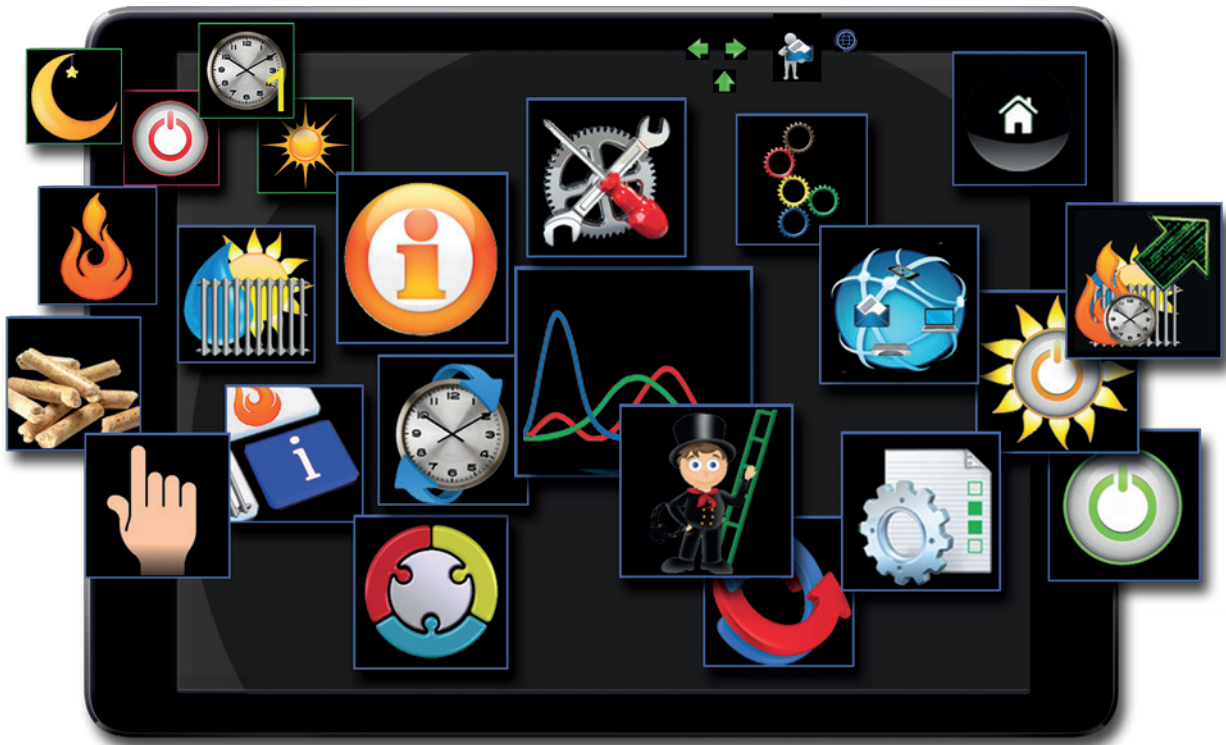


# TOUCH DISPLAY



## Sonderfunktionen



## 01.01 Verwendete Symbole und Warnhinweise

Symbol für eine zusätzliche Information

Symbol für eine notwendige Handlung

Warnhinweise im Text warnen Sie vor Beginn einer Handlungsanweisung vor möglichen Gefahren.



**Detail Informatione** Lesen Sie detaillierte Informationen auf den angegebenen Seiten nach.



**Hinweis** Bitte beachten



**Gefahr** Lebensgefahr oder schwere Verletzungsgefahr



**Gefahr** Lebensgefahr oder schwere Verletzungsgefahr durch Stromschlag



**Warnung** Leichte Verletzungsgefahr



**Warnung** Mögliche Sachbeschädigung



**Modellserie 15 kW** Hinweis gültig nur für 15 kW Serie



**Modellserie 25 / 35 kW** Hinweis gültig nur für 25 / 35 kW Serie



## 02.01 Vielen Dank,

dass Sie sich für ein Produkt der Firma Edv-systemtechnik entschieden haben.

**Bitte lesen Sie vor Aufstellung und Inbetriebnahme Ihres Gerätes unbedingt die Anleitung!**

So vermeiden Sie Schäden, die durch unsachgemäße Aufstellung oder Bedienung hervorgerufen werden können. Ihr Pelletskessel wird Sie und die Umwelt lange mit einer optimalen Funktion verwöhnen.

Für Änderungen nach Drucklegung dieser Unterlagen und Druckfehler können wir leider keine Haftung übernehmen. Änderungen behalten wir uns vor.

**Immer die neueste Version für Sie als Download verfügbar:**

[www.myTouch.at](http://www.myTouch.at)

## 02.02 Allgemeine Sicherheitshinweise



**Vor Inbetriebnahme und Benutzung des Pelletskessels ist die Bedienungsanleitung vollinhaltlich zur Kenntnis zu nehmen!**



- Der Pelletskessel muss von einem konzessionierten Fachhandwerker montiert und in Betrieb genommen werden.
- Der Pelletskessel ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie die Geräte zu benutzen sind. Kinder müssen dauerhaft beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie insbesondere nicht mit dem Pelletskessel spielen bzw. in Kontakt mit heißen Arbeitsflächen kommen.
- Für Folgeschäden jeglicher Art, die durch Ausfall oder Fehlfunktion des Gerätes entstehen könnten, wird keine Haftung übernommen.
- **Vor Arbeiten den Pelletskessel vom Stromnetz trennen!** Der Heizungsnotschalter bzw. die zugehörige Sicherung muss jederzeit leicht zugänglich sein. Der Betrieb des Kessels mit beschädigter Verkabelung ist verboten. Wenn die Verkabelung beschädigt ist, muß diese sofort durch einen qualifizierten Fachhandwerker ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.
- Um die sicherheitstechnischen Abläufe und Funktionen zu gewähren, darf der Pellets -Kessel nur im Betriebszustand Standby vom Stromnetz getrennt werden.
- Beachten Sie, dass auch bei ausgeschaltetem Pelletskessel eine Netzspannung an der Elektrik (Pumpen, Motoren, Mischern, etc.) anliegt.
- Der Pelletskessel führt zyklische Reinigungs und Erhaltungsrountinen im ausgeschaltetem Zustand aus, daher sollte der Pelletskessel auch im Sommer nicht dauerhaft vom Stromnetz getrennt werden.
- 45 Minuten VOR der Lagerraumbefüllung ist der Pelletskessel auszuschalten! Die Befüllung des Lagerraumes darf erst durchgeführt werden, wenn im Display der Betriebszustand STANDBY angezeigt wird.
- Ersetzen Sie schadhafte oder defekte Bauteile nur durch Original Edv-systemtechnik-Ersatzteile.
- Entfernen, überbrücken oder außer Kraft setzen von Sicherheits- und Überwachungseinrichtungen ist verboten.
- Betreiben Sie die Anlage nur, wenn diese in einem technisch einwandfreien Zustand ist.
- Beseitigen Sie umgehend Störungen und Schäden, die die Sicherheit beeinträchtigen.
- Durch elektrische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden. Vor den Arbeiten geerdete Objekte berühren, um die statische Aufladung abzuleiten.
- Unterdrucktests dürfen nur in STANDBY Modus durchgeführt werden!



## 02.03 Betrieb des Pelletskessels im Wohnraum



- Durch den Abbrand von Brennmaterial wird Wärmeenergie frei, die zu einer starken Erhitzung der Oberfläche des Pelletskessel, der Türen, der Tür- und Bediengriffe, der Sichtscheibe, des Rauchrohres und der Frontwand des Heizgerätes führen kann. Die Berührung dieser Teile ohne entsprechende Schutzbekleidung oder Hilfsmittel wie z.B. Hitzeschutzhandschuhe, ist zu unterlassen.  
Machen Sie Ihre Kinder auf diese besondere Gefahr aufmerksam und halten Sie Ihre Kinder während des Heizbetriebes vom Pelletskessel fern.
- Das Abstellen von nicht hitzebeständigen Gegenständen auf dem Pelletskessel oder in dessen Nähe ist verboten.
- Legen Sie keine Wäschestücke zum Trocknen auf den Pelletskessel.
- Ständer zum Trocknen von Kleidungsstücken oder dgl. müssen außerhalb des Sicherheitsabstandes vom Pelletskessel aufgestellt werden **BRANDGEFAHR!**
- Beim Betrieb Ihres Pelletskessels ist das Verarbeiten von leicht brennbaren und explosiven Stoffen im selben oder in angrenzenden Räumen verboten.
- Die Ablage von Gegenständen auf dem Kessel (Lüftungsschlitze) ist verboten.
- Bei einem Betrieb ohne externe Luftzufuhr sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung des Aufstellungsortes.

## 02.04 Installation / Inbetriebnahme



- Die örtlichen EVU-Bestimmungen, VDE Vorschriften, Landesbauordnung, Feuerungsverordnung FeuVo, Fachregeln Heizungs- und Lüftheizungsbau sind einzuhalten.
- DIN VDE 0100 Bestimmungen für das Errichten von Starkstromanlagen bis 1000V
- DIN VDE 0105-100 Betrieb von elektrischen Anlagen

In Deutschland kann die Feuerstätte erst in Betrieb genommen werden, wenn der zuständige Bezirksschornsteinfegermeister die Betriebserlaubnis erteilt hat.

Informieren Sie ihn rechtzeitig, wenn Sie die Errichtung oder Änderung einer Feuerstätte planen. Ihr zuständiger Bezirksschornsteinfegermeister steht Ihnen schon im Vorfeld mit Rat und Tat jederzeit gerne zur Verfügung.

## 02.05 Stromausfall

### STROMAUSFALL - während des Heizbetriebes

Nach einem kurzen Stromausfall werden die Betriebsfunktionen (Heizen), die vor dem Stromausfall eingestellt waren, fortgesetzt. Dauert der Stromausfall etwas länger, geht der Pelletskessel in die Startphase (Reinigen, Materialversorgung, Vorbereiten, Zünden und Heizen), sofern eine Temperaturanforderung anliegt.

### STROMAUSFALL - während der Startphase

Nach einem Stromausfall während der Startphase wird der Startvorgang wiederholt.

## 02.06 Wartung des Pelletskessels

Für die Wartung der Feuerstätte empfehlen wir den Abschluss eines Wartungsvertrages zwischen einem von Edv-systemtechnik zertifizierten Fachhändler und dem Betreiber. Die Garantie des Pelletskessels erlischt bei nichteingehaltenem Wartungsintervall.

Mit der richtigen Wartung erhöhen Sie die Wertstabilität und Lebensdauer Ihres Pelletskessels. Sie sparen wertvolle Ressourcen und schonen unsere Umwelt und Ihren Geldbeutel.

Es kann während der automatischen Reinigung des Pelletskessels zu einer Geräuschentwicklung (quietschen, scharren, etc.) kommen, dies ist mechanisch bedingt und weist auf keine Fehler hin.



## 02.08 CE Kennzeichnung



Es wird bestätigt, dass die bezeichneten Produkte den Vorschriften, insbesondere den Schutzanforderungen entsprechen, die in den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft zur Angleichung der Rechtsvorschriften über die elektromagnetische Verträglichkeit (89/336/EWG) und der Richtlinie zur Änderung der CE-Kennzeichnung (93/68/EWG), sowie dem Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten mit Stand vom 18.09.1998 festgelegt sind.

Diese Erklärung bescheinigt die Übereinstimmung mit den genannten Richtlinien, beinhaltet jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften. Die Sicherheitshinweise der mitgelieferten Produktdokumentation sind zu beachten. Die Anhänge sind Bestandteile dieser Erklärung.

## 02.09 Normen / Richtlinien

Das Gerät sowie das Regelungszubehör entsprechen folgenden Bestimmungen:

EG-Richtlinien

- 2004/108/EG Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV-Richtlinie)
- 2006/95/EG Niederspannungsrichtlinie
- 2006/42/EG Maschinen (Maschinen-Richtlinie)

EN-Normen

- EN 14785

## 02.10 Softwareupdate



### Softwareupdate

Die Steuerungssoftware kann per Plug & Easy (Windows PC Software) upgedatet werden.

[www.myTouch.at](http://www.myTouch.at)



### Plug & Easy

Lädt immer die neueste Steuerungssoftware und stellt diese zum Softwareupdate zur Verfügung

Konvertiert die Steuerungsdaten (Data-Logger) in eine Excel Datei.



## 02.06 Allgemein

Für eine erweiterte Funktionalität der Heizungssteuerung ist die „Sonderfunktion“ zuständig. Die frei auswählbare Funktionen beeinflussen weder den Verbrennungsablauf noch die Energieverteilung (Energiemanagement).



### Potentialer Ausgang

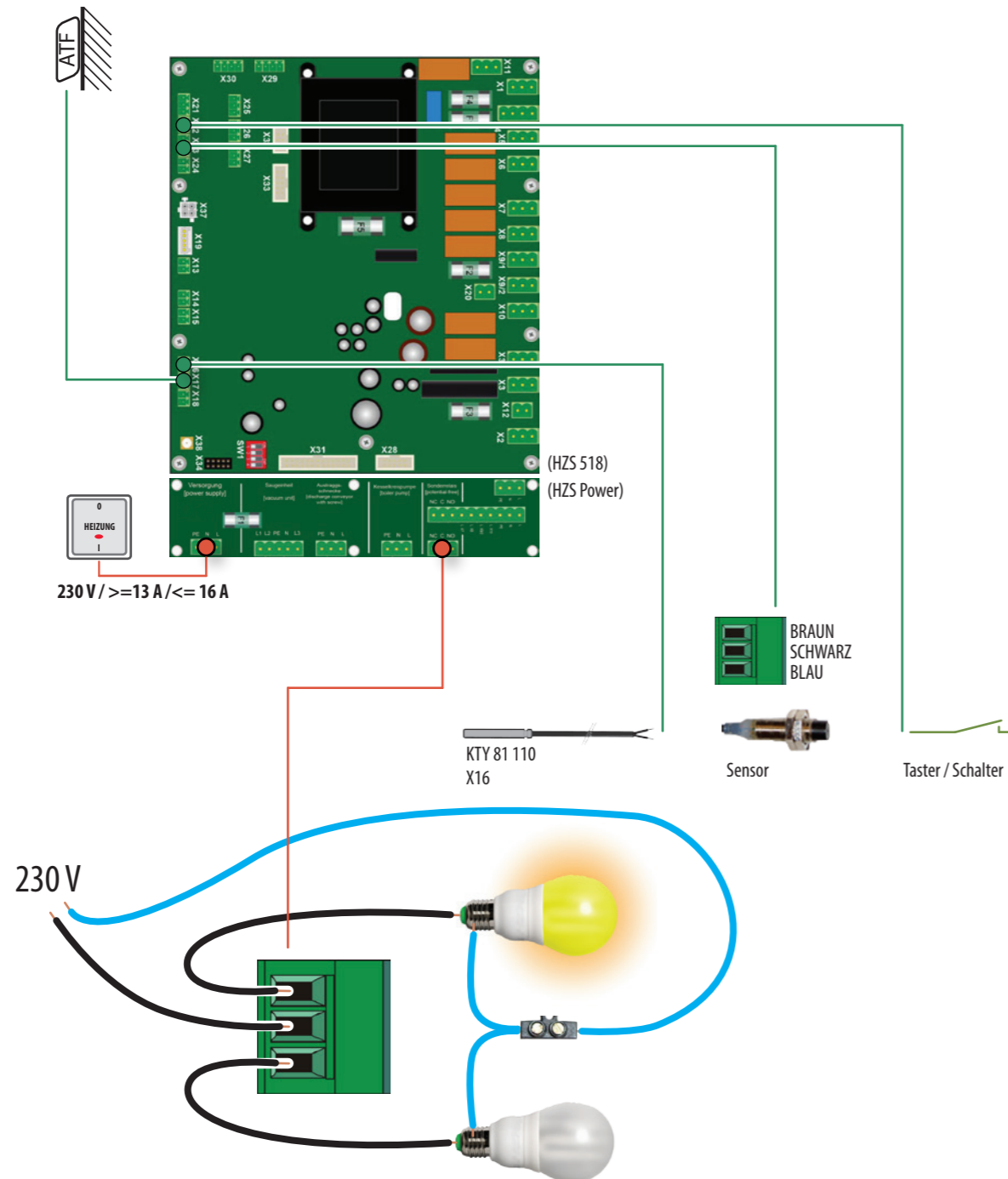
Am Anschlußstreifen unter dem Leistungsteil ist der potentialfreie Ausgang. Dieser Ausgang wird über ein 16 A Relais geschaltet. Es steht ein Öffner und ein Schließer zur Verfügung. Die Endgeräte werden je nach Funktion über den Öffner oder dem Schließer angeschlossen.

### Temperaturfühler

Der Temperaturfühler kann für diverse Funktionen der „Sonderfunktion“ benötigt werden. Den Anschluß finden Sie am Leistungsteil X16

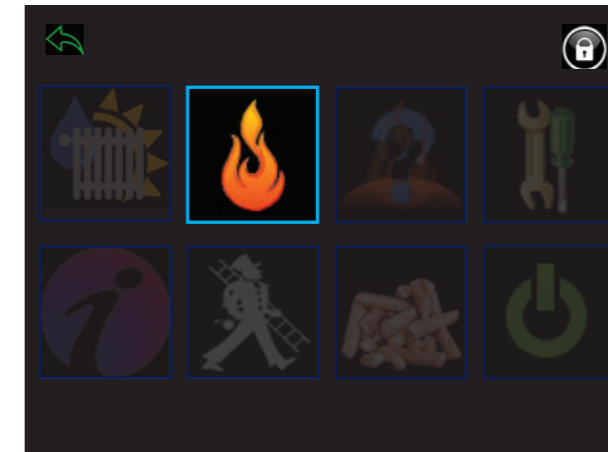
### Digitaleingang

Der Digitaleingang (potentialfrei) kann für diverse Funktionen der „Sonderfunktion“ benötigt werden. Den Anschluß finden Sie am Leistungsteil X22 bzw. X23

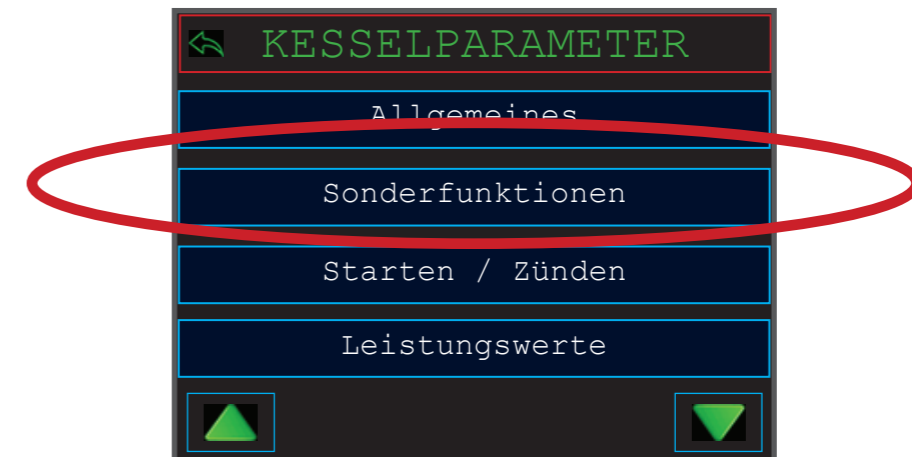


## 02.06 Einstellung / Parameter

Bei der Sonderfunktion handelt es sich um eine dem Kessel zugeordnete Funktion und ist daher in dem Parameter des Kessels zu finden



## 05.14 Menüauswahl Einstellungen



### Aufteilung der Einstell-Code

VON	BIS	Gruppe
0	99	Störmeldungen, Fehlerausgabe,
100	199	Spitzenlast, Ansteuerung von Fremd-Wärmeerzeuger
200	299	Unterstützung für das Energiemanagement





## 06.00 Störmeldung

Das Sonderfunktionsrelais schaltet, wenn KEINE Störung / Fehler anliegt.  
Wird eine Kessel Störung ausgelöst, dann fällt das Sonderfunktionsrelais ab.

Einstellwert im Parameter „Sonderfunktion“ [] = 0

### Funktionstest im Handbetrieb

- Keine Störung
- Störung ist ausgelöst

## 06.02 Störmeldung

Das Sonderfunktionsrelais schaltet, wenn KEINE Störung anliegt.  
Wird eine Kessel Störung ausgelöst, dann taktet das Sonderfunktionsrelais im Rhythmus SOS.

Einstellwert im Parameter „Sonderfunktion“ [] = 2

### Funktionstest im Handbetrieb

- Keine Störung
- Störung ist ausgelöst

## 06.06 Externe Luftklappe / Kamin Zwangsbelüftung

Wenn der Pelletskessel im Betriebszustand „Standby“ ist, schaltet das Sonderrelais, nicht im Betriebszustand „Standby“ fällt das Sonderrelais ab.

Einstellwert im Parameter „Sonderfunktion“ [] = 6

### Funktionstest im Handbetrieb

- Luftklappe geschlossen / Zwangsbelüftung offen
- Luftklappe offen / Zwangsbelüftung geschlossen

## 06.07 Externe Luftklappe mit Rückmeldekontakt

Wenn der Kessel in den Betriebsstatus „Vorbereiten“ wechselt fällt das Sonderrelais ab (Klappe öffnet sich)  
2 Minuten nach dem abfallen des Sonderrelais muss sich der Zustand des Digitaleingangs geändert haben, ist das nicht der Fall wird das Heizprogramm beendet und in der Statusanzeige erscheint der Text „Rückmeldung Luftklappe“.  
Der Kessel startet erst wenn der Zustand des Digitaleingangs geändert wird.  
(geändert = Wechsel von offen auf geschlossen oder von geschlossen auf offen)

Einstellwert im Parameter „Sonderfunktion“ [] = 7

### Funktionstest im Handbetrieb

- Luftklappe geschlossen
- Luftklappe offen



## 06.09 Temperaturüberwachung (Tagesbehälter)

Wenn am Sonderfunktions-Digitaleingang **KEIN** potentialfreier Kontakt anliegt wird das das Sonderfunktionsrelais Zyklisch (10 Sek EIN / 50 Sek AUS) geschaltet.  
Liegt ein potentialfreier Kontakt an, bleibt das Sonderfunktionsrelais wie im Stromlosen Zustand.

Einstellwert im Parameter „Sonderfunktion“ [] = 9

### Funktionstest im Handbetrieb

- Störung ist ausgelöst
- Keine Störung

## 06.10 Digitaleingang - Relaisfunktion

Wenn am Sonderfunktions-Digitaleingang **KEIN** potentialfreier Kontakt anliegt fällt das Sonderfunktionsrelais ab, liegt am Sonderfunktions-Digitaleingang **EIN** potentialfreier Kontakt an schaltet das Sonderfunktionsrelais.

Einstellwert im Parameter „Sonderfunktion“ [] = 10

### Funktionstest im Handbetrieb

- Relais schaltet
- Relais schaltet nicht

## 06.11 Temperaturüberwachung (Kesseltemperatur)

Sollte der Kessel 3° C heißer wie die Ausschalttemperatur sein, wird das Sonderfunktionsrelais geschaltet (Hysterese 3°)

Einstellwert im Parameter „Sonderfunktion“ [] = 11

### Funktionstest im Handbetrieb

- Funktion ist ausgelöst
- Keine Funktion

## 06.20 Zirkulationspumpe

Hier wird nur der Zirkulationspumpenausgang auf das Sonderfunktionsrelais gelegt.  
Alle weiteren Funktion werden über die Zirkulationseinstellung des Boilers eingestellt

Einstellwert im Parameter „Sonderfunktion“ [] = 20

### Funktionstest im Handbetrieb

- Funktion ist ausgelöst
- Keine Funktion



## 06.30 Notbetrieb Zusatzkessel (Hydraulikschema: H-E.2.0.)

Das Sonderfunktionsrelais schaltet, wenn ...

1. Der Pelletsessel eingeschaltet (oder Sommerbetrieb) ist und
2. Der Pelletsessel im Betriebszustand „Störung“ steht und
3. Der Heizkreis Wärmebedarf anfordert oder
4. Der Brauchwasserspeicher Wärmebedarf anfordert.

Das Sonderfunktionsrelais schaltet nicht wenn...

1. Der Pelletsessel ausgeschaltet ist

 Einstellwert im Parameter „Sonderfunktion“ [] = **30**

### Funktionstest im Handbetrieb

Der Zusatzkessel wird angefordert das Ventil öffnet Richtung Zusatzkessel

Das Ventil öffnet Richtung Pelletsessel

## 06.32 Notbetrieb Zusatzkessel (Hydraulikschema: H-E.2.0.)

Das Sonderfunktionsrelais schaltet, wenn ...

1. Der Pelletsessel eingeschaltet (oder Sommerbetrieb) ist und
2. Der Pelletsessel im Betriebszustand „Störung“ steht und
3. Der Heizkreis Wärmebedarf anfordert oder
4. Der Brauchwasserspeicher Wärmebedarf anfordert.

oder

1. Der Pelletsessel ausgeschaltet ist und
2. Der Heizkreis Wärmebedarf anfordert oder
3. Der Brauchwasserspeicher Wärmebedarf anfordert.

 Einstellwert im Parameter „Sonderfunktion“ [] = **32**

### Funktionstest im Handbetrieb

Der Zusatzkessel wird angefordert das Ventil öffnet Richtung Zusatzkessel

Das Ventil öffnet Richtung Pelletsessel



## 06.40 Einbindung Zusatzkessel (Hydraulikschema: H-P.6.0.)

Das Sonderfunktionsrelais schaltet **NICHT**, wenn ...

1. Extern Kontakt geöffnet und
2. Temperatur am Temperaturfühler (X16) < 65 ° (3° Hysterese).

Das Sonderfunktionsrelais schaltet trotzdem wenn...

1. die Pelletsesseltemperatur > 85° (3° Hysterese)

 Einstellwert im Parameter „Sonderfunktion“ [] = **40**

### Funktionstest im Handbetrieb

Das Ventil öffnet Richtung Pelletsessel

Das Ventil öffnet Richtung Zusatzkessel

## 06.60 Kesselkreispumpe als Pufferladepumpe (Hydraulikschema: H-EX.1.1.)

Auf Grund der Kesseltemperatur und der Sondertemperatur (X16) schaltet das Sonderrelais konform des HAPERO Pufferpumpen-Managements.

Der Sondertemperaturfühler (X16) ist wie der Pufferfühler oben zu positionieren.

**Konform zum Sonderrelais wird auch die KESSELKREISPUMPE geschaltet.**

Im Aggregatstest (Sonderfunktionsrelais) wird nicht die Kesselkreispumpe mitgeschaltet, diese muss im Aggregatstest (Kesselkreispumpe) getestet werden.

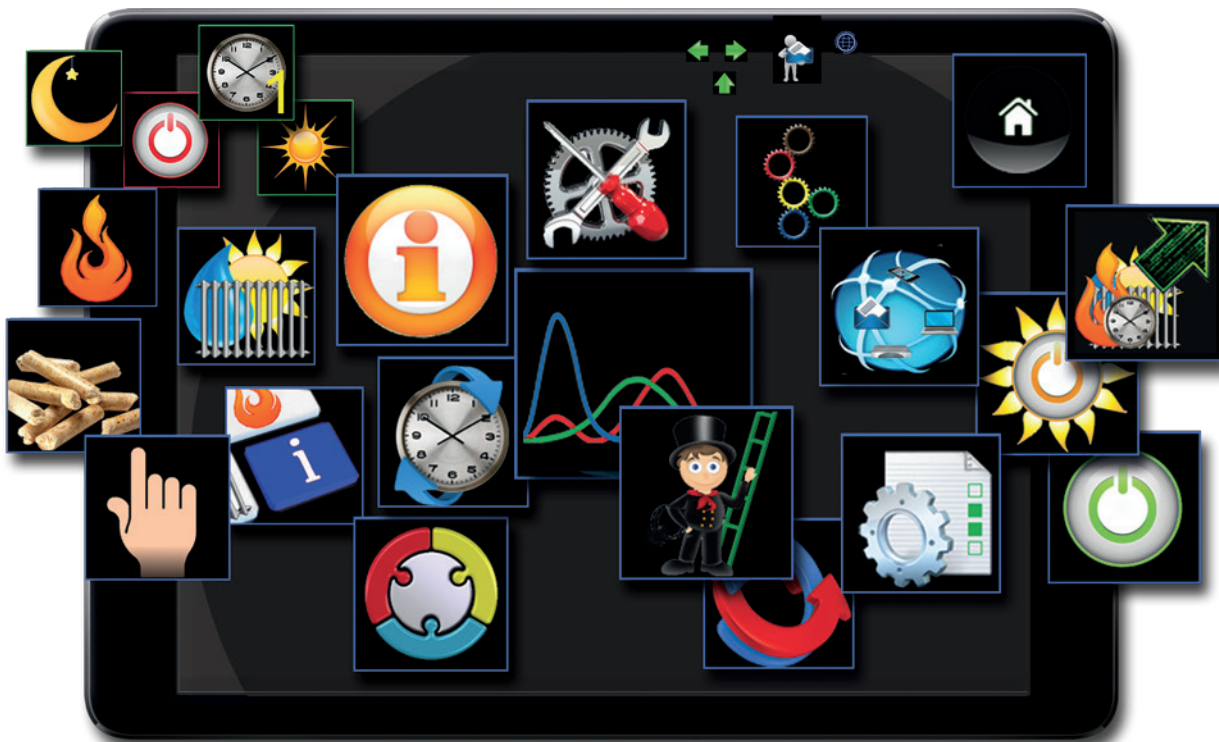
 Einstellwert im Parameter „Sonderfunktion“ [] = **60**

### Funktionstest im Handbetrieb

Sonderrelais / Kesselkreispumpe schaltet

Sonderrelais / Kesselkreispumpe schaltet nicht

# TOUCH DISPLAY



## edv-systemtechnik

Robert Winkler  
Dorfstraße 3  
5324 Faistenau  
AUSTRIA

Tel.: +43 (0)6228 2224 20  
Fax: +43 (0)6228 2224 3  
Website: [myTouch.at](http://myTouch.at)  
Email: [info@myTouch.at](mailto:info@myTouch.at)

**Druck-, Satzfehler und technische Änderungen vorbehalten.**

Um Ihnen den Nutzen aus unserer stetigen Weiterentwicklung zur Verfügung stellen zu können, behalten wir uns technische Änderungen vor, auch ohne vorherige Ankündigungen.  
Druck- und Satzfehler oder zwischenzeitlich eingetretene Änderungen jeder Art berechtigen nicht zu Ansprüchen.